

übel.

Des Menschen Geist, den sein Verstand
Gott zu erkennen leitet,
Der Mensch, der Schöpfung Ruhm und Preis
Ist sich ein täglicher Beweis
Von Gottes Güte und Größe."

Lebens-
versicherung.

Schlimm ist es oft für die Angehörigen, wenn das Familienhaupt, der Vater, stirbt. Da fehlt es an Mitteln, die Kinder zu erziehen. Sorge, Not, Kummer und Verdruß gehen sicher hinter dem Sarge des Vaters her. Selig der Vater, bei dessen Begräbnis die Thränen des Schmerzes sich verbinden mit solchen des Dankes, weil er sorgte für seine Familie durch Beitritt zu einer soliden Lebensversicherungsgesellschaft. Ich bin, wie ich ausdrücklich hervorheben will, keineswegs Agent irgend einer Versicherungsgesellschaft. Ich bin früh, in meinem 23. Lebensjahre, einer Lebensversicherungsgesellschaft beigetreten. Warum denn nicht früher? (Vorher verdiente ich noch nichts.) Wer noch nichts erwirbt, kann, streng genommen, auch noch nichts sparen. Meinen guten Eltern konnte ich zu den Lasten, welche ihnen meine Ausbildung verursachte, nicht noch die zumuten, mein Leben zu versichern. Ich erwähne das, um im allgemeinen anzudeuten, wann ihr etwa einer Lebensversicherung beitreten sollt. Wann? (Wenn wir unsere Versicherungsgebühr selber bezahlen können.) Warum ist es falsch, einer solchen Gesellschaft spät beizutreten? (Dann muß man hohe Versicherungsgebühren zahlen.) Von den zahlreichen Versicherungen, die in solchen Gesellschaften möglich sind, möchte ich hier nur 3 hervorheben, nämlich a. die Versicherung für den Todesfall; b. die Versicherung auf den Erlebensfall und c. die mit abgekürzter Versicherungsdauer. Bei der Versicherung unter a und b erhalten die Erben entweder das Kapital ausgezahlt, oder es wird jährlich eine bestimmte Summe an den Versicherten bis zu seinem Tode gezahlt, die sogenannte Rente. Bei der Versicherung unter c kommt das versicherte Kapital entweder nach dem Tode der Person, spätestens aber, wenn sie ein bestimmtes Alter erreicht hat, gewöhnlich im 50. oder 60. Lebensjahre zur Auszahlung. Warum habe ich mich auf den Todesfall versichert? (Sie haben sich gesagt, daß die Ihrigen gegen Not geschützt sind, so lange Sie leben. Wohl aber bedarf Ihre Familie des Kapitals nach Ihrem Tode.) Die Versicherungsgebühr zahle ich vierteljährlich. Wer ist von euren Eltern versichert? Wie zahlen diese die Gebühr? (Manche halb-, andere ganzjährig.) — Es giebt in Deutschland eine ganze Reihe